



ÖVA-Symposium 2010

„NACHHALTIGE SANIERUNG“

Schlagwort, Gegensatz oder Anstoß für Innovationen?

am: Mittwoch, 16. Juni 2010
9:30 – 17:30 Uhr

Ort: Festsaal der Universität für Bodenkultur
Gregor Mendelstrasse 33, 1180 Wien

Den Ergebnissen eines Diskussionsprozesses mit den Bundesländern folgend, hat das Lebensministerium im Jahr 2009 das „Leitbild Altlastenmanagement“ veröffentlicht. In einem eigenen Leitsatz wird dabei herausgestellt, dass „Sanierungsmaßnahmen (Dekontamination, Sicherung) nachhaltig sein und den Umweltzustand dauerhaft verbessern sollen“. Selbst in Bereichen des vorsorgenden Umweltschutzes wird das Thema Nachhaltigkeit zum Teil kontrovers diskutiert. Bei bereits bestehenden Kontaminationen und Umweltschäden scheint sich, wie auch bei der Übertragung des „Vorsorgeprinzips“, ein Widerspruch in sich selbst zu ergeben.

Durch das ÖVA-Symposium 2010 soll ein erster Anstoß erfolgen, einen Diskussionsprozess zu beginnen. Dieser ist notwendig, um ein abstraktes Konzept und ein gemeinsames Bild für den 5. Leitsatz des „Leitbildes Altlastenmanagement“ zu entwickeln. Die Kombination mit dem 1. Technologie-Workshop drückt das Verständnis des ÖVA aus, dass ökologische und ökonomische Gesichtspunkte keine Gegensätze, sondern eng zu verknüpfende Entscheidungskriterien sind. Änderungen unserer Strategien hin zu mehr Nachhaltigkeit bedeuten Innovationen bei Technologien und Entscheidungsprozessen.

Get Together am Vorabend: Dienstag, 15. Juni – 19:00 Uhr beim Buschenschank
Friseur Müller, 1190 Wien, Hameustrasse 30 (Nähe Endstation 35 A)

1. ÖVA-Technologie-Workshop: AIRSPARGING (9:30 – 13:00)

9:30 – 11:00 Airsparging (Moderation: Manfred NAHOLD)

- **9:30** Begrüßung (Martin GERZABEK; Rektor der Universität für Bodenkultur, Manfred NAHOLD; Leiter des Arbeitskreises „Technologieplattform“)
- **9:40** INTERLAND-Leitfaden „Airsparging“ (Robert PHILIPP; Terra Umwelttechnik GmbH, Österreich)
- **10:05** Anwendung von Airsparging am Beispiel der Sanierung des LHKW-Schadens einer ehemaligen Metallwarenfabrik (Michael WOISNITZA, Birgit SCHMITT-BIEGEL; HIM GmbH, Deutschland)
- **10:30** Fallbeispiel – Air Sparging unter erschwerenden baulichen, hydraulischen und zeitlich begrenzten Rahmenbedingungen am Handelskai, Wien (Alfred FRITSCH; Intergeo Umwelttechnik und Abfallwirtschaft GmbH, Österreich)

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 13:00 Überblick zum Stand der Entwicklung (Moderation: Yvonne SPIRA)

- ÖVA-Technologie-Quicksan (Timo DÖRRIE, Helmut LÄNGERT-MÜHLEGGGER; Umweltbundesamt)
- Air Sparging zur Aerobisierung des Aquifers (Jürgen BUHL; Cornelsen Umwelttechnologie GmbH, Deutschland)
- ITVA-Arbeitshilfe „Innovative In-situ-Sanierungsverfahren“ (Hans-Peter KOSCHITZKY; Universität Stuttgart, VEGAS, Deutschland)

13:00 – 14:00 Mittagspause

ÖVA-Symposium 2010: NACHHALTIGE SANIERUNG

14:00 – 15:30 Ziele und Rahmenbedingungen (Moderation: Harald KASAMAS)

- **14:00** Begrüßung (Martin SCHAMANN)
- **14:15** Die Schweiz räumt auf - Konzept zur nachhaltigen Sanierung von Altlasten in der Schweiz (Christoph WENGER; Bundesamt für Umwelt, Schweiz)
- **14:40** SuRF-UK framework for evaluating sustainability of remediation options (Paul BARDOS; r3 Environmental Technology Ltd, Großbritannien)
- **15:05** EURODEMO+ - Konzepte für Ökoeffizienz und Nachhaltigkeit (Dietmar MÜLLER; Umweltbundesamt)

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 17:30 Technologien und Projekte (Moderation: Thomas REICHENAUER)

- **16:00** Möglichkeiten, Vorteile und Limitierungen von In-situ-Technologien (Manfred NAHOLD; G.U.T Gruppe Umwelt + Technik GmbH, Österreich)
- **16:30** Umweltökonomische Bewertung von Sanierungsmaßnahmen (Moritz ORTMANN; Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Österreich)
- **16:50** Maßnahmenaudits, Anpassung und Optimierung von Sanierungsmaßnahmen (Dietmar MÜLLER; Umweltbundesamt)

17:45: Generalversammlung des ÖVA